

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

5²⁰ morgens ab, weil die feindliche Stellung als nicht sturmreif festgestellt wurde, die verfügbare Artillerie keine genügende Wirkung versprach und die Windrichtung das Gasabblasen auch diesmal nicht zuließ. Damit entfiel auch der Angriff des V. Reservekorps. Dann aber fand die 30. Infanterie-Division des XV. Armeekorps unter Generalmajor von Gontard die Schanzen am Charrière-Wald geräumt und besetzte sie. Auch die 39. Infanterie-Division des Generalleutnants von Bertrab trat auf Fromezey an. Bis zum Abend erreichte das Korps unter geringen Kämpfen mit Vortruppen Haraigue und Broville, während die Divisionen des V. Reservekorps Bezouvaux, den Grand Chêna-Wald und den Nordostteil von Dieppe in Besitz nahmen.

Die *Armee-Abteilung Strantz* war bisher am Angriff nicht unmittelbar beteiligt gewesen. Nur ihre West- und Südfront hatten durch planmäßiges Einschießen und lebhafte Artillerietätigkeit vor und an den ersten Angriffstagen den Feind irrezuführen, außerdem durch Artilleriefeuer, Fliegerbomben und treibende Minen die Maas-Brücken unterhalb von St. Mihiel bis Dieue zu zerstören versucht. Diese Zerstörung war an einer Brücke nördlich von St. Mihiel auch geglückt.

Am 25. Februar nachmittags wurde General der Infanterie von Strantz von der allgemeinen Vorwärtsbewegung der 5. Armee unterrichtet. Sein rechter Flügel, die 5. Landwehr-Division des V. Armeekorps unter Generalleutnant Euler, trat sofort an und erreichte bis Mitternacht Guffainville—Hennemont und Pintheville. Ihr äußerster rechter Flügel befand sich im weiteren Vorgehen auf das als geräumt gemeldete Dorf Braquis. Als Verstärkung wurde der *Armee-Abteilung* an diesem Tage statt des ursprünglich zugesagten XXII. Reservekorps¹⁾ die bayerische Ersatz-Division überwiesen, die kurz vorher bei Metz ausgeladen worden war.

Abichten und Befehle für den 26. Februar (Skizzen 7, 8 und 9).

Bis zum Abend des 25. Februar hatte das *Oberkommando* folgendes Bild vom Feinde: Unmittelbar westlich der Maas stand eine Brigade der 67. Division, östlich der Maas lag auf der Côte de Talou eine Brigade der 14. Division. Nach Osten schlossen sich bis südlich von Louvemont die Trümmer der 51. Division, dann bis Bezouvaux die 37. Division an. In diese war beim Fort Douaumont eine in sechsunddreißigstündigem Marsch

¹⁾ S. 61 und 66.